

Finanzen! Klima! Hunger!

Neue Weltordnung gesucht

13. Eine-Welt-Landeskonferenz · Münster, 6. und 7. März 2009

Drei globale Krisen historischen Ausmaßes haben „unsere“ Themen innerhalb eines Jahres in das Zentrum der Gesellschaft katapultiert und große Sorgen und Zukunftsängste ausgelöst. Viele Experten befürchten jetzt, dass die Rettungspakete für die Wirtschaft willkommene Ausreden liefern, weniger Mittel für die Bekämpfung des Klimawandels und der Ernährungskrisen zu geben. Die Krisen können aber auch eine neue Offenheit gegenüber Politik für nachhaltige

Entwicklung bewirken. Ich sehe die Aufgabe des Eine Welt Netz NRW und seiner Mitglieder darin, dieser Auseinandersetzung neue Impulse zu geben.

Unsere 13. Landeskonferenz veranstalten wir gemeinsam mit der katholisch-sozialen Akademie Franz Hitze Haus in Münster. Im Mittelpunkt werden Fragen stehen wie z. B.: Welche Auswirkungen hat die Weltwirtschafts- und Finanzkrise auf die Bekämpfung des Klimawandels, auf die Welternährung und auf die Millenniums-Entwicklungsziele? Gehört Getreide auf den Teller oder als Biotreibstoff in den Tank? Wird das globale Casino geschlossen oder wird es nur sicherer für die Zocker gemacht? Welche Elemente einer neuen Weltordnung zeichnen sich ab? Was kann Entwicklungspolitik dazu beitragen? Was will die Bundesregierung, was will die Entwicklungsministerin und was wollen die Bundestagskandidaten dazu beitragen?

Unsere Landeskonferenzen bringen engagierte Menschen zusammen: Fachleute aus entwicklungspolitischen Organisationen, aus Politik und Regierung, aus der Wissenschaft, aus der Wirtschaft und aus Nichtregierungsorganisationen. Wir bieten inhaltliche Impulse, die wir für die Ausrichtung der Eine-Welt-Arbeit in den nächsten Jahren nutzen können und die sicherlich zu produktiven Debatten anregen werden.

Ganz besonders freuen wir uns, dass bei dieser Konferenz auch junge Leute mitmachen, die bei unserer Kampagne „Heiße Zeiten – Nimm das Klima in die Hand“ aktiv sind. Ich erwarte eine spannende Konferenz und lade Sie und Euch alle ganz herzlich dazu ein.


Udo Schlüter Geschäftsführer



Photo: Greenpeace / Stapani Thongma



Prof. Dr. Dirk Messner
Direktor Deutsches Institut
für Entwicklungspolitik
(DIE)

„Die Neuordnung
der Finanzmärkte
müsste einhergehen mit Initiativen gegen
die Hunger- und Ernährungskrise, Durch-
brüchen in der Handels- und Klimapolitik
sowie Weichenstellungen in Richtung einer
nichtfossilen Weltwirtschaft.“

„Sauberer Strom aus den
Wüsten der Welt ist die beste
Versicherung für Klima, Wasser
und nachhaltige Entwicklung
für einen Planeten mit
10 Milliarden
Menschen.“



Dr. Oliver Steinmetz
Trans-Mediterranean Renewable Energy
Cooperation (TREC)

„Die Verhandlungen in der WTO
gehen weiter, als ob es die Nah-
rungsmittelkrise nicht gegeben
hätte. Wer den Hunger bekämpfen
will, muss Kleinbauern in armen

Ländern fördern
und vor unfairer
Konkurrenz aus
Nordamerika und
der EU schützen.“



Marita Wiggerthale
(Oxfam)

17:45 h Ankunft, Stehimbiss

18:30 h Moderation der Konferenz:

■ **Dodo Schulz** Eine Welt Netz NRW

Begrüßung:

■ **Karin Reismann** Bürgermeisterin der Stadt Münster

■ **Prof. DDr. Thomas Sternberg** Akademiedirektor Franz Hitze Haus

■ **Udo Schlüter** Geschäftsführer Eine Welt Netz NRW

Eröffnungsrede:

■ **Armin Laschet** Minister für Generationen, Frauen, Familie und
Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Heiße Zeiten



Jugendliche präsentieren Theater, Lieder
und Ideen aus der Kampagne des Eine

Welt Netz NRW „Heiße Zeiten – Nimm das Klima in die Hand“

20:15 h Kurze Pause

20:30 h Vortrag und Diskussion

■ **Prof. Dr. Dirk Messner** Direktor Deutsches Institut für
Entwicklungspolitik (DIE):

Finanzen! Klima! Hunger! Drei Krisen – Eine Chance?

Jede Krise einzeln ist schon eine gewaltige Herausforderung. Wie aber
greifen die Krisen jetzt ineinander, wo verstärken sie sich? Gibt es auch
Chancen, ein Umdenken gar? Was ist von der Weltklimakonferenz
2009 in Kopenhagen zu erwarten? Hat Barak Obama 46 Tage nach
Amtsantritt schon Ankündigungen umgesetzt? Wie können die
Finanzmärkte gezähmt und Gelder für Klimaschutz und die Welt-
ernährung generiert werden?

22:00 h Gemütlicher Ausklang in der Gastronomie der Akademie
Franz Hitze Haus

9:00 h Vortrag und Diskussion

Energie für Europa aus der Sahara – Chance für Entwicklung in Afrika?

■ **Dr. Oliver Steinmetz**

Trans-Mediterranean Renewable Energy Cooperation (TREC)

■ **Christoph Bals** Geschäftsführer Germanwatch

■ **Irm Pontenagel** Geschäftsführerin Eurosolar

Das Netzwerk TREC setzt sich dafür ein, in Afrika und dem Nahen
Osten Solarthermische Kraftwerke und Windparks zu errichten.

Der Strom kann regional genutzt werden, soll
aber auch in großen Leitungssystemen nach
Europa geführt werden. Würden dadurch neue
Atom- und Kohlekraftwerke überflüssig? Bietet
diese Technik Entwicklungschancen oder
Nachteile für Menschen in den Staaten der
Stromerzeugung? Oder verhindert diese
Großtechnologie nur die dezentrale und
demokratische Energieversorgung in Afrika
und Europa und nützt somit vor allem den
Stromkonzernen?

10:15 h Kaffeepause



Foto: www.photocase.de/akai

10:45 h Vortrag und Diskussion:

Ursachen und Folgen der Nahrungsmittelkrise – welche globalen Regularien und Strukturen fordert die Entwicklungspolitik?

■ **Heidmarie Wieczorek-Zeul** Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (angefr.)

Podiumsdiskussion mit:

■ **Marita Wiggerthale**

Referentin für Welthandel und Agrarfragen OXFAM

■ **Dr. Robert Tamba Moikowa** Consultant aus Sierra Leone

■ N.N.

Die Ursachen für die rapide Verteuerung der Grundnahrungsmittel Mitte 2007 waren vielschichtig: Klimatische Änderungen, schlechte Ernten, verfehlte Landwirtschaftspolitik, Nachfrage nach Agrotreibstoffen und Spekulation mit Agrarprodukten.

„Entwicklungspolitik ist globale Strukturpolitik.“ Mit diesem Anspruch trat Heidmarie Wieczorek-Zeul 1998 ihr Amt an. Welche Strukturen und Institutionen müssen sich ändern, damit Nahrungsmittel dauerhaft für die Ärmsten erschwinglich sind?

12:30 h Mittagspause

13:30 h Arbeit in parallelen Foren:

1. Kinder und Jugendliche als Akteure im Klimaschutz.

Das Forum richtet sich an junge Leute und MultiplikatorInnen, die zum Klimaschutz und zu Eine-Welt-Themen mit jungen Leuten arbeiten.

2. Über das Eine Welt Netz NRW Freiwillige entsenden!

Es wird über das Service-Angebot von Pro Weltwärts NRW für interessierte Organisationen und kleine Initiativen informiert.

3. Good news from Africa?!« – Zur aktuellen Situation in Südafrika vor der WM 2010

Eignet sich das Großereignis, um ein realistischeres Bild des Kontinents zu vermitteln? Bildungsprojekte werden vorgestellt und Vernetzung ermöglicht.

4. Faires Beschaffungswesen im öffentlichen Sektor

Welche Hebel kann man auf lokaler Ebene bewegen, damit die Kommune mehr fair und ökologisch einkauft?

5. Ist die Diskussion um „Teller oder Tank“ zu kurz gegriffen? Chancen und Gefahren der energetischen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen werden diskutiert.

6. Die Rolle der Zivilgesellschaft im NRW-Partnerland Ghana. Welche Position und Perspektiven haben Nichtregierungsorganisationen in Ghana? Was änderte sich nach den Wahlen?

Ausführliche Informationen zu Inhalt und ReferentInnen der Foren finden Sie unter www.eine-welt-netz-nrw.de.



Foto: www.photocase.de/dj-albea

15:30 h Pause, Stehkaffee

16:00 h Podiumsdiskussion:

Die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“: Welche Konsequenzen ziehen die Parteien vor der Bundestagswahl im Hinblick auf die globale Strukturpolitik?

■ **Dr. Herrmann E. Ott** Leiter vom Berliner Büro des

Wuppertal-Instituts: Kurz-Vorstellung der Studie

VertreterInnen der fünf großen Parteien mit Abgeordneten des Bundestages aus NRW:

■ **Ute Koczy** MdB Bündnis90/Die Grünen

■ **Ruprecht Polenz** CDU (angefr.)

■ **Hubertus Zdebel** Die Linke

■ **Frank Schwabe** SPD (angefr.)

■ **N.N.** FDP

„Ein sozialer Ausgleich in der Weltgesellschaft wird hauptsächlich über die Handels- und Außenwirtschaftspolitik ins Werk zu setzen sein. Doch in der Handelspolitik mit der Dritten Welt bleibt Europa hinter seiner sozialen und menschenrechtlichen Tradition zurück“, konstatiert die Studie „Zukunftsfähiges Deutschland“. Woran genau macht die Studie diese Behauptung fest? Wo sehen die Parteien vor der Bundestagswahl die Hebel, die es zu bewegen gilt? Und wie soll eine „Weltinnenpolitik“ aussehen, die die Finanzkrise, den Klimawandel und die Hungernöte lösen können?

17:30 h Verabschiedung

„Die soziale und ökonomische Benachteiligung von Frauen und Jugendlichen wirkt kontraproduktiv auf die sozioökonomische Stabilität und die Ernährungssicherheit in Afrika. Der EU-Plan zur Implementierung von capacity building und Handelsbeziehungen mit Afrika ist entscheidend für das Erreichen beidseitiger Ziele: Die Millenniums-Entwicklungsziele.“



Dr. Robert T. Moikowa
Development Consultant
Sierra Leone



Jetzt anmelden!

Die Anzahl der TeilnehmerInnen und Zimmer in der Akademie Franz Hitze Haus ist begrenzt. Bitte schnell anmelden! Die Anmeldung ist ausschließlich bei der Akademie Franz Hitze Haus möglich: www.franz-hitze-haus.de/info/09-810 Tel. für Nachfragen: 0251 - 9818-422.

Bei der Online-Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung per E-Mail. Anfahrtbeschreibung unter www.franz-hitze-haus.de

Bei Fragen zum Inhalt der Konferenz wenden Sie sich bitte an:

Jens Elmer jens.elmer@eine-welt-netz-nrw.de,
0251 28 46 69-0.

Aktuelle und ausführliche Informationen zur Konferenz finden Sie unter www.eine-welt-netz-nrw.de

Teilnahmebeitrag:

55.00 € / erm. 45.00 € (ÜN/DZ)

65.00 € / erm. 55.00 € (ÜN/EZ)

35.00 € / erm. 25.00 € (o. ÜN)

Der ermäßigte Beitrag gilt für Mitglieder des Eine Welt Netz und für die weiteren Anspruchsberechtigten. Sie können mit der Anmeldung zur Konferenz persönliches Mitglied werden.

Für die Unterstützung der Konferenz bedanken wir uns bei:

- Evangelischer Entwicklungsdienst
- Katholischer Fonds
- Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MGFFI)
- InWent, regionales Zentrum NRW
- Katholisch-soziale Akademie Franz Hitze Haus Münster

Eine Welt Netz / NRW

**AKADEMIE
FRANZ HITZE
HAUS**

Die Konferenz ist eine Kooperationsveranstaltung vom Eine Welt Netz NRW und der katholisch-sozialen Akademie Franz Hitze Haus.

Das **Eine Welt Netz NRW** vernetzt seit 1991 Eine-Welt-Engagement in NRW. Gemeinsam mit unseren über 1.200 Mitgliedern setzen wir uns ein für mehr Gerechtigkeit und globalen Umweltschutz, für weltoffene Politik und kulturelle Vielfalt, für Menschenrechte und friedliche Konfliktlösung. Wir bekämpfen die politischen Ursachen für Armut und weltweite Ungerechtigkeit. Das Eine Welt Netz NRW stärkt die Vielfalt des zivilgesellschaftlichen Engagements und organisiert gemeinschaftliche Aktionen in NRW.

IMPRESSUM

Eine Welt Netz NRW e.V.
 V.i.S.d.P.: Udo Schlüter,
 Geschäftsführer
 Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster
 Tel. 0251 - 28 46 69 12
 Text: Jens Elmer
 Januar 2009
 Gestaltung: Lütke Fahle Seifert AGD
 Gedruckt auf Recyclingpapier
www.eine-welt-netz-nrw.de

Jetzt Mitglied werden!

Coupon abschneiden, ausfüllen und in einem frankierten Briefumschlag abschicken an:
 Eine Welt Netz NRW
 Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster

Name, Vorname

Gruppe / Organisation / Kommune

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

E-Mail

Telefon / Fax

- Ich möchte persönliches Mitglied werden
- Unsere Gruppe / Organisation möchte assoziiertes Mitglied werden

Einzugsermächtigung

Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig. Zu Jahresbeginn erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt. Sie können jederzeit fristlos widerrufen. Sollte Ihr Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, entsteht für die Bank keine Verpflichtung den Betrag einzulösen.

Mein jährlicher Beitrag: 60 € 80 € 100 € 120 €

Der Betrag soll jährlich oder halbjährlich eingezogen werden.

Hiermit erlaube ich dem Eine Welt Netz NRW bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Kontonummer Bankleitzahl

Bank

Datum, Unterschrift

Eine Welt Netz / NRW

